

Die Verlage für wissenschaftlich-technische Literatur und die Zentralstelle für wissenschaftliche Literatur versorgen die Intelligenz nur ungenügend mit den notwendigen wissenschaftlich-technischen Unterlagen und Materialien.

Es fehlt die breite Propagierung und Vermittlung der besten Arbeitsmethoden des fortschrittlichen Teiles der technischen Intelligenz. Den materiellen Lebensbedürfnissen der technischen Intelligenz wird noch nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt.

Die für die Zulassung von Schülern auf Ober-, Fach- und Hochschulen verantwortlichen Stellen haben eine falsche Einstellung zur Förderung der Kinder der technischen Intelligenz. Es gibt Fälle, in denen Kindern der technischen Intelligenz die Aufnahme in Schulen und Hochschulen verwehrt wurde. Eine derartige Einstellung zu den Kindern der technischen Intelligenz widerspricht der Politik der Regierung.

Unter Berücksichtigung der bedeutenden Rolle, die die technische Intelligenz bei der weiteren Entwicklung des technischen Fortschritts in der volkseigenen und ihr gleichgestellten Industrie, im Bau- und Verkehrswesen spielt, wird zwecks Unterstützung und Förderung ihrer aktiven Teilnahme an der Durchführung der Produktionspläne und am gesellschaftlichen Leben der Deutschen Demokratischen Republik auf Grund des Abschnittes II der Verordnung vom 16. März 1950 zur Entwicklung einer fortschrittlichen demokratischen Kultur des deutschen Volkes und zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Intelligenz (GBl. S. 185) folgendes bestimmt:

1. Der Minister für Arbeit hat spätestens bis zum 1. Juli 1951 zusammen mit dem Minister der Finanzen und den beteiligten Ministerien der Deutschen Demokratischen Republik Maßnahmen zur Regelung der Belohnung und Prämierung der technischen Intelligenz für die Erfüllung und Übererfüllung der Produktionspläne auszuarbeiten und durchzuführen. Dabei sind den führenden Kader der Ingenieure, Techniker und Meister, die in den wichtigsten Abteilungen und in den Betrieben der Industrie, des Eisenbahn- und des Bauwesens arbeiten, besondere Vorteile zu gewähren.

Die Leiter der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betriebe der Industrie, des Eisenbahn- und des Bauwesens werden verpflichtet, in noch größerem Umfange von ihrem Recht Gebrauch zu machen, den Fonds für Rationalisierungs- und Erfindungswesen zur Prämierung hervorragender Aktivisten aus den Reihen der technischen Intelligenz auszunutzen, und haben auf alle nur mögliche Weise die Initiative der technischen Intelligenz zur Einführung neuer Produktionsmethoden und das Erfindungs- und Forschungswesen zu fördern. Für eine weitere Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen unserer technischen Intelligenz ist zu sorgen, wobei für diese Zwecke der Direktorfonds stärker zu beanspruchen ist.

2. Die Staatliche Plankommission wird beauftragt, im Laufe des Jahres 1951 Konferenzen und Aus-

stellungen über wissenschaftlich-technische Fragen zu organisieren. Diese Ausstellungen dienen der Propagierung und Vermittlung der besten Arbeitsmethoden des fortschrittlichen Teils der technischen Intelligenz der Deutschen Demokratischen Republik und ganz Deutschlands.

Es sind Maßnahmen zur Herausgabe der besten wissenschaftlichen Arbeiten deutscher und ausländischer Verfasser auf dem Gebiete der Technik in genügender Auflage zu ergreifen. Ein Verlagsplan für wissenschaftlich-technische Literatur für die Jahre 1951/1952 ist auszuarbeiten und der Regierung bis spätestens 15. Juli 1951 zur Bestätigung vorzulegen.

Die volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betriebe sind mit technischen Nachschlagwerken und sonstigem maßgebendem Material zu versorgen. In den Industriebetrieben sind wissenschaftlich-technische Bibliotheken einzurichten.

3. Die Staatliche Plankommission hat dem Ministerrat bis zum 1. Juli 1951 den Entwurf einer Verordnung über die Einführung und Verleihung des Ehrentitels „Verdienter Wissenschaftler und Techniker“ vorzulegen. Diese Auszeichnung ist für solche Angehörige der technischen Intelligenz bestimmt, die sich besondere Verdienste um die Deutsche Demokratische Republik auf dem Gebiet des technischen Fortschritts in der Industrie, im Eisenbahn- und im Bauwesen sowie in anderen Zweigen der Volkswirtschaft erworben haben.
4. Für die technische Intelligenz, die in den volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben sowie im Eisenbahn- und im Bauwesen arbeitet, werden Zuschläge für ununterbrochene Beschäftigungsdauer in folgender Höhe festgelegt:

5% des Jahresgehalts nach Ablauf von
2 Jahren,

8% des Jahresgehalts nach Ablauf von
5 Jahren

ununterbrochener Beschäftigung.

Die Zeit der ununterbrochenen Beschäftigung wird vom 1. Januar 1950 an gerechnet.

5. Zur Erhöhung der Gehälter der technischen Intelligenz ist der Abschluß von Einzelverträgen mit hochqualifizierten Spezialisten, die leitende Stellen bekleiden oder wichtige Arbeiten bei großer Verantwortung ausführen, in größerem Ausmaße durchzuführen. Die Fachminister bzw. Staatssekretäre mit eigenem Geschäftsbereich der Deutschen Demokratischen Republik werden verpflichtet, für die Angehörigen der technischen Intelligenz, die gegenwärtig ihrer Stellung nach hierauf Anspruch haben, den Abschluß von Einzelverträgen gemäß § 4 der Verordnung vom 17. August 1950 über die Verbesserung der Entlohnung der Arbeiter und Angestellten in volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betrieben (GBl. S. 839) und der Dritten Durchführungsbestimmung vom 24. Mai 1951 (GBl. S. 488) bis zum 1. Juli 1951 vorzunehmen.
6. Die Fachminister, Staatssekretäre mit eigenem Geschäftsbereich der Deutschen Demokratischen Republik und die Leiter der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Betriebe werden ver-